

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

"Tagblatthaus".

Schalter-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Zeitungs-Preis für beide Ausgaben: M. 2.— monatlich, M. 6.— jährlich durch den Verlag  
Sammlung 21, ohne Beiträge. — Beigangs-Aufstellungen nehmen außerdem entgegen; in Wiesbaden:  
die zweitgrößte: Biomedizin 18, sowie die Ausgaben in allen Teilen der Stadt; in Biebrich:  
die dortigen Ausgaben und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die  
betreffenden Tagblatt-Träger.



Wöchentlich

12 Ausgaben.

Berufs:

"Tagblatthaus" Nr. 889-93.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Nollendorf 4747-49.

Sonntag, 4. Januar 1920.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 5. • 68. Jahrgang.

### Oesterreichische Dokumente.

Die Mission des Prinzen Sixtus von Parma.

Am Paris, 3. Jan. Nach einer Havas-Meldung bringen die Zeitungen ausführliche Auszüge aus den auch von der englischen Presse bereits angeläufigten Dokumenten über die geheime Mission des Prinzen Sixtus von Parma im Jahre 1917 beim Kaiser Karl von Österreich. Danach begab sich der Prinz bereits im Januar auf den Rückweg seiner Mutter hin in die Schweiz, da Kaiser Karl wünschte, mit ihm direkt über den Frieden zu sprechen. Er empfing dort einen Brief des Kaisers, der dessen Friedenswunsch bestätigte und teilte seiner Mutter die seiner Ansicht nach grundlegenden Friedensbedingungen mit, nämlich: Rückkehr Elsaß-Lothringens an Frankreich, Herausgabe Belgiens und Serbiens und Übergabe Konstantinopels an Rußland. Am 13. Februar ist der Prinz von neuem in der Schweiz und empfängt den Gesandten des Kaisers mit einem Brief desselben. Am 8. März wird der Prinz von Poincaré empfangen, dem er ein Schreiben Czernins zu überbringen hat, das Poincaré aber als unbestimmt und verschwommen empfindet. Ein geheimer persönlicher Brief des Kaisers dagegen ist klar und bestimmt und erklärt: Wir werden Frankreich unterstützen und einem Druck auf Deutschland ausüben. Dieser Brief hält Poincaré für eine Grundlage von Verhandlungen. In die Schweiz zurückgekehrt, trifft der Prinz mit dem Grafen Erdöll zusammen, der vom Kaiser geschickt ist und übergibt ihm einen von Österreich anzunehmenden Friedensentwurf. Am 23. März treffen sich die Prinzen Sixtus und Xavier ungeheim mit dem Kaiser auf Schloss Luxemburg. Der Kaiser erklärt, alles tun zu wollen, um Deutschland zum Frieden geneigt zu machen. Da er die Monarchie dem Wahlkreis der Nachbarn aber nicht opfern wolle, sei er auch zu einem Sonderfrieden bereit. Ein Tag später überreichte der Kaiser dem Prinzen einen Brief mit genauen Angaben. Am 31. März hat Prinz Sixtus eine Unterredung im Elsässer und am 12. April findet eine Zusammenkunft zwischen dem Prinzen Sixtus und Poincaré statt. Dem Prinzen wird mitgeteilt, daß England dem Plan günstig gesinnt ist. Zwischenzeitlich wird auch Italien ins Einvernehmen gezogen. Am 25. April hat Prinz Sixtus eine neue Zusammenkunft mit Erdöll in der Schweiz. Am 24. Mai überbringt Erdöll dem Prinzen die erstaunliche Nachricht, daß der Kaiser ihn mitgeteilt habe, ein Abschieds-Edikt sei vor drei Wochen in Bern gewesen, um Österreich den Frieden gegen Auftrag des Tertiano anzubieten. Prinz Sixtus reist neuerdings nach Wien, erhält dort ein neuerliches Handschreiben des Kaisers, in dem alle diese Tatsachen zusammengefaßt und bestätigt werden. Der Kaiser erklärt, er sei entschlossen, seinen Plan durchzuführen, verlange aber Sicherheiten. Czernin erklärt, das drohende Auftreten des deutschen Hauptquartiers könne ihn nicht einschüchtern. Er verlangt Verhandlungen. Eine dem Brief Kaiser Karls beiliegende Note Czernins verlangt für den Fall von Grenzbeziehungen einen Bürgschaften hinsichtlich der Unversehrtheit der Monarchie. Czernin versichert, auf Grund dieser Bedingungen könne Österreich einen Sonderfrieden schließen. Der Prinz hat am 20. Mai Unterredungen mit Poincaré und Ribot und am 28. Mai mit Lloyd George und dem König von England in London. Die weiteren Ergebnisse wartet der Prinz in Paris ab, aber dann verschlägt sich alles. Der letzterwähnte Brief des Kaisers wird von der Entente nicht beantwortet.

### Wilson.

Am Paris, 8. Jan. Über das Bestinden des Präsidenten Wilson läßt der "Petit Parisien" aus Baltimore melden, daß Wilson an einer Gehirnentzündung erkrankt sei. Daraus erklären sich die mehr oder weniger lebendeten Spurzeichen, von denen in dem letzten Krankheitsbericht gesprochen wurde. Trotz der Gefahr eines Schlaganfalls redet man mit der vollständigen Herstellung des Patienten. Der Präsident schlägt sich fast ganz von der Außenwelt ab, und nur seine Vertrauten haben Zutritt zu ihm.

### Die amerikanische Riesenarie.

Am Rotterdam, 8. Jan. (Drohbericht.) Eine Exchange-Delegation stellt die Wirkung aus London über eine große amerikanische Anleihe in Abrede. Der Sekretär Lord Grey hat erklärt, daß die Gerüchte über den Anteil Greys an Verhandlungen über die Anleihe jeder Grausamkeit entsprechen.

### Die ungarische Friedensdelegation.

Am Budapest, 8. Jan. (Notiz-Bur.) Die erste Gruppe der ungarischen Friedensdelegation begibt sich am 5. Januar nach Riga. Diese Gruppe werden die früheren Delegierten angehören. Die politischen Beiräte und die wirtschaftlichen Sachverständigen werden zu den Beratungen erst später zugezogen werden.

### Verlängerung der deutsch-schweizerischen Handelsverträge.

Am Berlin, 8. Jan. (Eig. Drohbericht.) Wir ersuchen aus zuverlässiger Quelle, daß in den nächsten Wochen die Handelsverträge zwischen Deutschland und Schweden bis März 1920 verlängert werden. Diese Verträge waren am 31. Dezember 1919 abgelaufen, aber es ergab sich die Notwendigkeit, vorläufig eine kurzfristige Verlängerung der bisherigen Abmachungen zu treffen, da in den letzten Monaten wegen der ungünstigen Situation keine Vorbereitungen zum Abschluß neuer Verträge getroffen werden konnten.

### Belgiens Beziehungen zu Deutschland.

Am Brüssel, 8. Jan. (Drohbericht.) Die Handelskammer Antwerpen hielt am Dienstag ihre Generalversammlung ab. Der Vorsitzende Coetlein hielt eine Rede, in der er auch über die Beziehungen Belgien zu Deutschland sprach. Der Ministerpräsident soll jüngst gesagt haben, daß das Staate, das die Lage der Deutschen in Belgien regeln werde, bald hergestellt würde. Früher oder später müßten die Deutschen eine gewisse Bewegungsfreiheit erhalten, mit Belgien Handel treiben und selbst in Belgien erscheinen. Er sei persönlich der Ansicht, daß eine deutsche Kolonie in Antwerpen geduldet werden dürfe. Die Handelsbeziehungen mit Deutschland müßten auf breiterer Freiheit aufgebaut werden. Es wäre absurd, sich von einem Aktionsfeld unter dem Vorwand, den deutschen Kontakt zu vermeiden, abzuwenden. Sogar ein französischer Minister habe in der französischen Kammer den Standpunkt vertreten, daß man mit dem ehemaligen Feind Handel treiben müsse. Was für Frankreich gelte, gelte auch für Belgien.

### Stoffenhandel im Mittelmeer.

Am London, 8. Jan. Die Zeitungen meideln, daß zum erstenmal seit Abschluß des Waffenstillstandes wieder Stoffenhandel im Mittelmeer stattfinde. Die Einheiten der Marineliste werden nach dem Mittelmeer befohlen, wo gemeinsam mit der unter dem Kommando von Admiral Horthy befindlichen Mittelmeerkloster operieren sollen. Die Marinen finden ungeheure Rüte Januar statt und haben keinen politischen Charakter.

### Ein internationaler Kongress der christlichen Gewerkschaften.

Am Amsterdam, 8. Jan. "Tijd" meldet, daß in diesem Jahr in den Niederlanden ein internationaler Kongress der christlichen und katholischen Gewerkschaftsbewegung stattfinden wird.

### Die Verhandlungen mit Wittwinoß.

Am Rotterdam, 8. Jan. (Eig. Drohbericht.) Der "Standard" mischt über das Ergebnis der Verhandlungen von O'Grady mit Wittwinoß: O'Grady gebe jetzt noch Nopenhagen zurück, nachdem er das Ergebnis seiner Besprechungen Lord Curzon unterstreicht habe, der dem Kabinett darüber Vortrag gehalten habe. Es könnte darüber so viel mitgeteilt werden, daß die Besprechungen große Tragweite hatten. Sie bezogen sich nicht nur auf den Austausch der Gefangen, sondern auch auf die Wirtschaftszone Rußlands. Das von O'Grady erzielte Ergebnis wurde in London sehr freundlich aufgenommen, und es fehlt jetzt nichts mehr, um die Verhandlungen wieder aufzunehmen.

Am Copenhagen, 8. Jan. (Eig. Drohbericht.) Ein englischer Journalist hatte mit dem Delegierten der englischen Regierung O'Grady vor dessen Abreise nach Nopenhagen eine Unterredung. O'Grady erklärte, er sei hoffnungsvoll bezüglich des Abschlusses der Verhandlungen. Er hoffte im Laufe des Januar alle britischen Kriegsschiffen in Rußland zu lassen und in naher Zukunft auch alle britischen Flugzeuge von Russland in die Heimat zu befördern. Er sah die Lage in Russland sehr optimistisch an, da das Land imstande sei, sich selbst zu helfen.

### Eiland und Sowjetrußland.

#### Die Bedingungen des Waffenstillstandevertrages.

Am Copenhagen, 8. Jan. Die "National Tidende" meldet aus Rio, daß der Waffenstillstand zwischen Eiland und Sowjetrußland in der letzten Nacht unterzeichnet worden sei. Er tritt am 8. Januar in Kraft und vorläufig auf eine Woche und werde automatisch verlängert, wenn eine Kündigung nicht erfolge.

Am Helsinki, 8. Jan. (Drohbericht.) Der zwischen Eiland und Sowjetrußland abgeschlossene Waffenstillstandsertrag enthält drei Aufschlomme: 1. die diplomatische Anerkennung der im erwähnten Siedlungsgebiet Eilands, 2. militärische Garantie sowie Neutralisierung bezw. Internationalisierung des finnischen Meerbusens, wobei geplant ist, daß Sowjetrußland seine Kreuzstrecke nach dem Peipussee nutzt, 3. ein Grenzabkommen, nach dem die Grenze in einem Abstand von 10 Meilen Länge über Rjumava über den Peipussee und weiter längs der jetzigen Front verläuft.

### Litauische Truppen an der Grenze.

Am Berlin, 8. Jan. Über Königsberg meldet der "Abeid" der litauischen Grenze, daß reguläre litauische Truppen die Grenze besetzen. Die litauischen Truppen stehen zumeist unter der Führung englischer Offiziere und verhalten sich im allgemeinen korrekt.

### Britische Gewerkschafter gehen nach Russland.

Am Amsterdam, 8. Jan. Laut "Telegraaf" werden die britischen Behörden alles tun, was in ihrer Macht steht, um einer Überprüfung der britischen Gewerkschaften die Reise nach Russland zu erleichtern.

### Das demokratische Agrarprogramm.

Die Agrarkommission, welche auf dem ersten Parteitag der Deutschen demokratischen Partei im Juli in Berlin mit der Ausarbeitung eines Agrarprogramms beauftragt worden ist, legt dem Vorsitzenden folgenden Entwurf vor:

Die Deutsche demokratische Partei ist sich dessen bewußt, daß eine möglichst zahlreiche wirtschaftlich und politisch unabhängige Landbevölkerung die einzige unerschütterliche Grundlage des Volksstaates bildet. Diese zu schaffen und zu erhalten, ist das erste Gebot einer wichtigen Staats- und Wirtschaftspolitik. Der Nächste Punkt demokratischer Agrarpolitik ist daher Bauerpolitik. Das Siedlungsgesetz, das die organisatorischen Voraussetzungen der Neusiedlung und Erweiterung erlaubt und Kleinbauernbetrieb gegeben. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen aber müssen prüfen werden durch Gesetzgebung in steuerlicher und wirtschaftlich-politischer Beziehung, die diese Betriebe lebensfähig erhält. Das bisherige System der Stotzung der Steuern nach Besitzgrößen, das die Flächen im Kleinhofbetrieb zu höheren Steuern heranzog als im Großbetrieb, muß fallen. Eine Rekonsolidierung des landwirtschaftlichen Grund und Bodens zu Zwecken einer gerechten Verteilung der Vermögenssteuern muß erfolgen. Wirtschaftspolitische Maßnahmen, die die Landwirtschaft gegen die Konkurrenz extensiver Überproduktionsgebiete des Auslandes schützen, sind nach Wiederherstellung normaler wirtschaftlichen der Beziehungen erforderlich. Zur Hebung des Bauernstandes und seiner technischen Ausbildung sind in weit ausgedehnterem Maße als bisher die Landwirtschaftsvereine zu verstetigen und Mittel zur Förderung des landwirtschaftlichen Bildungswesens für die breite Masse der landwirtschaftlichen Bevölkerung bereitzustellen. Die Errichtung möglichst zahlreicher klein- und mittelbäuerlicher Musterwirtschaften ist anzustreben. Die Lösung der Landarbeiterfrage erfordert wir nicht in der schematischen Übertragung solcher Gesetzbefestigungen, die dem ganz anders gearteten Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Großindustrie entstammen, sondern darin, daß ihre wirtschaftliche Lage den besonderen sozialen und historischen Verhältnissen entsprechend so gestaltet wird, daß für die Tätigkeit unter ihnen und ihrem Nachwuchs der Aufstieg in die Klasse des örtlichen Mittelstandes ermöglicht wird. Das Arbeitsverhältnis muß so gestaltet werden, daß es den Ansprüchen deutscher Arbeiter in jeder Beziehung entspricht. Dem Gewerkschaftsrecht ist von Staats wegen jede Förderung, auf die es durch seine berufenen Vertreter selbst Wert legt, zubilligen. Dagegen sind alle auf Sozialisierung der landwirtschaftlichen Betriebe gerichteten Bestrebungen abzulehnen, da sie der Eindruck des landwirtschaftlichen Betriebs widerstreiten. Die landwirtschaftliche Gütererzeugung ist mit allen Mitteln zu fördern. Ihre Voraussetzung ist die Wirtschaftlichkeit — Produktivität hemmt die Produktion und ist deshalb zu bewahren. Als unerlässliche Voraussetzung intensiver Landwirtschaft müssen Kunstdünger und Kraftfutter in ausreichendem Maß zur Verfügung gestellt werden. Die Art der Art der Verarbeitung bestimmenden, die landwirtschaftliche Bevölkerung erbringenden Bestimmungen auf dem Gebiet der Verarbeitung und des Dogmatismus, der Grundlosen und der sonstigen Gezeuge sind zu beseitigen. D. P. K.

### Berufswahl und Berufsberatung.

Die neueren Schriften zur Frage der Berufswahl und Berufsberatung greifen das Problem mit Vorliebe von den psychologischen Seite an, mit der Begründung, daß gerade dieser Punkt bisher noch vernachlässigt worden sei. Sicherlich besteht auch die Frage der psychischen Eignung und der persönlichen Zusammensetzung zwischen Arbeit und Arbeitnehmern eine besondere Bedeutung für die Art des Berufs, den ein Beruf erfüllen will. Indessen kann eine wirklich nützliche Berufsberatung nur unter eingehender Würdigung sämtlicher für das Berufsfeld des einzigen maßgebenden Gesichtspunkte angenommen werden. Von diesem Gedanken ausgehend haben sich verschiedene Fachleute in einem kleinen Sammelwerk "Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein besonderer Abschnitt der Berufsberatung der Frau gewidmet ist, bemerklich es ist, daß Berufswahl und Berufsberatung" (Eine Einführung in die Praxis, Berlin 1919) gehütet, mit dem sie gleichzeitig lehrzeichen, die in der Berufsberatung praktisch tätig sind, Arbeitspunkte für ihre Arbeit geben wollen. Die Bedeutung der körperlichen Eigenschaften oder Unzugänglichkeit für einen Beruf ist wohl die im Leben am häufigsten in Erscheinung tretende Tatfrage, der man auch bisher seine Aufmerksamkeit zugewendet hat. Eine einachende Zusammenstellung der körperlichen Anforderungen der einzelnen Berufe ist sie der besondern gesundheitsschädigenden Berufen, die mit verschiedenen Gewerken verbunden sind, wobei ein

richt ganz leichte Aufgabe. Die Erweiterung der Schulgesetze nach der psychologischen Seite, die Führung von Personabben und die Besprechung mit den Eltern würde den Lehrerberatungenstellen eine wesentliche Erleichterung ihrer Tätigkeit schaffen. Überhaupt müssen bei der Organisation der Lehrerberatung alle in Betracht kommenden Stellen mitarbeiten, damit sie auf einheitlicher Grundlage geschehen kann.

Dr. A.

## Deutschland.

### Die Aussichten der Brotdversorgung.

Dr. Berlin, 2. Jan. (Eng. Drabbericht.) Das Reichswirtschaftsministerium, das auch die Gesetze des achtzehnten Reichsnährungsgesetzes führt, teilt mit: In einzelnen Beiträgen wird die Mangelung verdeckt, doch die diesjährige Lehrerberatung über die harten Verhältnisse kann gut ausgeschlagen und insbesondere die Reichsgetreidestelle bereit für das ganze Wirtschaftsjahr vorsortiert sei. Diese Darstellung trifft keinenweg zu. Allerdings ist die Gruppe entgegen dem ungünstigen Ergebnis der Entscheidungen nicht unerheblich besser als im Vorjahr ausgefallen. Es kann aber keineswegs davon gesprochen werden, dass die Reichsgetreidestelle bereits für das ganze Wirtschaftsjahr eingestellt ist. Für die allgemeine Zeit ist dies allerdings der Fall.

### Ein Reichsmilchgesetz.

Berlin, 2. Jan. Der Erfolg eines Reichsmilchgesetzes steht in Kürze bevor. Das Gesetz enthält insbesondere Vorschriften über die tierzügliche Kontrolle über die Einrichtung der Ställe und die Behandlung des Milch. Weiter enthält es konkrete Vorschriften für die Milchleinschäfte, deren Zahl so weit eingeschränkt werden wird, dass Bedürfnis, der Produktion es zulässt. Gewöhnlich sollen aus dem Wirtschaftsamt, der den Gemeinden übertragen werden soll, keine Gewinne erzielt werden. Es sollen vielmehr nur die Einlaufszüchter und die Geschäftsunstüter gedeckt werden.

### Ein Reichsmietsteuer.

Berlin, 2. Jan. Wie die "Wörterbuch" aus Dresden weißt, befindet sich unter den neuen Steuervorlagen für 1920 auch eine Reichsmietsteuer. In vielen Gemeinden ist eine solche Steuer bereits eingeführt. Allem Anschein nach will der Reichsfinanzminister dieser Steuer auf das Reich übertragen.

### Das Hilfswerk der amerikanischen Quäker.

Dr. Berlin, 3. Jan. Eine aus 15 Herren und Damen bestehende amerikanische Quäkerkommission nimmt mit dem heutigen Tage ihre "Q. U. A." auf einige Zeit ihren Sitz in Berlin, um ein großes amerikanisches Hilfswerk für Deutschland durchzuführen. Die Kommission stellt eine Ergänzung der Tätigkeit des amerikanischen Lebensmittelkontrollen-Quäker dar. Sie wird einen aus mehreren Millionen Dollar bestehenden Geldstrom, der in Amerika durch freiwillige Spenden aufzubringen werden ist, zur Auskostung von Arbeitsmigranten und Kleidungsgegenständen zur Verfügung stellen. Die Kommission wird heute vom Reichspräsidenten ernannt werden.

### Neue Negligenz der Kommunisten?

Dr. Köln, 3. Jan. Wie der Korrespondent der "Kölner Stadt" in Dresden von gut unterrichteten Stellen erfährt, entwickeln die Kommunisten seit einiger Zeit in Sachsen, wo wirtschaftlich überall in Deutschland, eine rege Tätigkeit, was auf eine geplante Revolutionsaktion ihres Programms zurückzuführen ist. Die Kommunisten wollen den wirtschaftlichen und politischen Untergang mit Hilfe revolutionärer Parteiorganisationen, die an Stelle der Betriebe stehen sollen, für die nächste Zeit vorbereiten. Alle großen Städte sollen in Revolte eingeteilt werden, an deren Spitze besonders verschlagig ausgewählte Führer stehen; diese haben die Aufgabe, die Revolution in ihrem Begriff zu organisieren und an dem Tage, an dem die Macht des Proletariats erklärt werde, die Durchführung aller Maßnahmen zu übertragen.

### 3000 deutsche Auswanderer nach Brasilien?

Dr. Rotterdam, 3. Jan. (Eng. Drabbericht.) Der "Nieuwe Rotterdamsche Courant" berichtet, dass in Odenzaal 3000 deutsche Auswanderer nach Brasilien erwartet werden.

### Ein deutsches Verpavantierungunternehmen in Südamerika.

Dr. Berlin, 3. Jan. Der "B. L. A." berichtet, dass nach Meldungen aus Buenos Aires dort ein deutsches Unternehmen mit einem Kapital von 10 Millionen Pesos ins Leben gerufen worden ist, das sich die Verpavantierung Deutschlands zum Ziel gestellt hat.

(B. Zeitung)

Nachdruck verboten.

## Margarete von Maibom.

Roman von Eva Götter.

Im Zimmer wurde weiter getrocknet, als hätte man das Räuspern nicht gehört. Gisela antwortete kurz: „Ja, der.“

„Ist er oft bei dir?“

„Wie man's nimmt, vorige Woche war er zweimal hier.“

„Du liebst ihn, Gisela?“

„Nein.“

„Du wirst ihn lieben?“

Margit hielt den Atem an, sie war vor Überraschung wie gelähmt.

„Weiß man es jemals vorher, ob man einen Menschen lieben wird? — überhaupt, was möchtest du dir schon wieder für Gedanken! Ich denke eben zum ersten Mal darüber nach, ob er wohl liebenswert ist, weil du mich eben aus diesen Gedanken gebracht hast. Ich habe seinen Mund noch nicht darüber hin angesehen, ob ich von ihm gefüllt sein möchte, wahrselig nicht! Erst jetzt denke ich daran.“

„Über kurz oder lang hättest du darüber nachgedacht, ich sehe dich! — Und ich weiß, ich verlere dich an ihn.“

Gisela schien am Flügel zu sitzen, denn ein paar Klirre von neroer Hand lutsch angeschlagen, verhalten.

„Merkwürdiger Mensch, der du bist! Raum weißt du, dass ich jemand kennen gelernt oder mich jemand angeschlossen habe, bist du überzeugt, dass ich dich verlassen werde. — Und was für ein Gesicht du machst, nein —“ sie lachte auf. „Ein zu lieber Tscha!“ bist du

„Lachen für einen läblichen Menschen.“

## Elternbeiräte.

Durch ministeriellen Erlass wird allen Schülern Freiheit, den höheren Lehranstalten wie den Volksschulen, den größten Stadtschulen wie der kleinen Dorfschule, die Bildung von Elternbeiräten zur Pflicht gemacht. Die Gründung solcher Gemeinschaften ist mit besonderer Freude zu begrüßen. Die bisher geübten Verbündungen zwischen Elternhaus und Schule haben, von einigen rückwärtigen Ausnahmen abgesehen, keine Erfriedigung gebracht und keinen Erfolg gehabt, und der Volksschule, der bis aus älteren Gewohnheiten die lebendige Würde aller Bevölkerung verleiht, muss die Errichtung und das Anstreben der häuslichen Erziehungsberechtigten auch für die öffentliche Erziehung der Jugend durch die Schule nutzbar machen. Der Elternbeirat soll die organische Verbindung der beiden wichtigsten Erziehungsgruppen herstellen.

Als Elternbeirat ist er die selbstgewählte Vertretung der Gemeinschaftschaft einer Schule. Die Rechte der Schule dürfen an den Verbindungen teilnehmen, geben ihre fachmännische Auskunfts über alle zur Verbundung stehenden Fragen, sie haben aber vom gewöhnlichen Weise kein Stimmrecht; denn die Leitungshand eines ganzen zusammenhängenden Volkspublums würde den Elternrat von vornherein zur Minderheit verurteilen oder einen viel zu unangenehmen, lästigend arbeitenden Körper schaffen, und die Entwicklung einer steineren Anzahl von Lehrern in den Elternrat würde, wie der Zeitungsdienst des Deutschen Lehrervereins schreibt, leicht Neideraten im Lehrkörper erzeugen. Beides muss verhindert werden; darum ist die beruhende Leitung aller Fehler im Elternbeirat der am besten und sichersten zum Ziel führende Weg. Um auch den Minderheiten der Elternschaft die ihnen gebührten Rechte zu sichern, muss die Wahl nach den Grundzügen der Verhältniswahl erfolgen. Gewiss wird dadurch die Wahlberechtigung leicht den Parteien in die Hand gegeben, aber es gibt kein anderes Mittel, die Elternvertretung noch dem demokratischen Grundsatz der Verhältniswahl zu widersetzen.

Als Elternbeirat hat er die Schule durch seinen Rat zu unterstützen, er ist eine beratende Körperschaft; er ist also nicht berechtigt, Amtungen zu erlösen oder Rechte zu geben, er hat keine Ausführerechte und keine richterlichen Requisiten. Alle Rechte des Elternbeirats gehen an den Lehrkörper, der dann nach bestem Willen und Gewissen darüber zu befinden und zu entscheiden hat. Als Arbeitsgebiet steht dem Elternrat das weite Feld der Schule offen zur Verfügung; es wäre ein Fehler, die Wirkung von Anfang an auf an den einzelnen Schulbetrieb ausgedehnt zu lassen, in Wirklichkeit und fachmännisch führen. Wenn aber durch Jahre lange, heldliche und erfolgreiche Zusammenarbeit aus Elternbeirat und Lehrkörper eine sehr geistige Arbeitsgemeinschaft entstanden ist, dann werden von seither auch unterrichtlich und erziehlich Angesiedelten in den gemeinsamen Spuren befreit werden. Denselbe darf den Elternbeirat auch nicht durch die Eingabe des Rechts zu Elternberatungen zugehören werden, was wiederum nicht ausdrücklich, doch bei einem Verhältnis zwischen Lehrerpersönlichkeit den Elternbeirates von den Lehrern die Besuchserlaubnis in einzelnen Fällen eingeschränkt wird. Wie allem Nachdruck muss aber darauf gelegt werden, dass sich die gesamte Arbeit des Elternbeirats freihänd von Parteipolitik. Die Schule ist kein Tummelplatz der Parteien, die Arbeit an der Jugend muss das alle Sollstiere und alle Parteien einigende Band sein.

Wie der Beitrag des Elternbeirats an der einzelnen Schule wohlt und die Erziehungsfähigkeit derer Gemeinschaften zu einer Arbeitsleistung vereint, so muss auch später auf den höheren Stufen der Schulverwaltung durch eine Verbindung von Prinzipial- und Landeselternrat mit dem Prinzipial- und Landeslehrerrat für eine geordnete Vereinigung der beiden Schultreiberungen zum Wohl der Jugend, der Schule und des Vaterlandes gesorgt werden.

Dr. Berlin, 2. Jan. Über die Wahlen zu den Elternbeiräten informiert mir aus dem Ministerium im Wissenschaft, Kunst und Volksbildung. Die Zeitungsnachrichten, wonach das Ministerium den Tag für die Wahlen angegeben hat, treffen nicht zu. Abschnitt 2 der Verordnung besagt, dass der Wahlgang von der Zentralausschuss-Abstimmung und bekannt gemacht wird. Dementsprechend haben die Regierungen und Präfektionskollegien die Auswahl, für die unterstellten Schulen diese Aufführung zu machen. Abgesehen wird das Ministerium die Regierungen und Präfektionskollegien anweisen, den Wahlgang in die ersten Märzwochen zu versetzen, um eine geordnete Verbindung der Wahl zu ermöglichen. So breit ein früher Termin festgelegt worden war, wird die Wahl verschoben.

## Ausland.

### Frankreich.

Dr. Erhöhung des Preises. Paris, 3. Jan. (Dienstag.) Ackerbauminister Roulens erklärte vor der Kreditkommission des Kammer, dass der Preis vom 1. Februar an in Paris von 55 auf 80 und in den Departements von 60 auf 90 Centimes erhöht werde. Die Handelsfreiheit für Importgetreide werde wiederhergestellt, während sich der Staat des Einlaufs-, Einführ- und Vertriebsmonopols vorbehält. Roulens fügte bei, dass die Getreide- und Weizenproduktion bis Ende Juni 1920 sichere ist und die Verhandlungen mit den östlichen europäischen Ländern zweck Ankauf der Zoll und August notwendigen Maßnahmen im Range seien. Es sollen Maßnahmen getroffen

Lieber kommen her, ich kann mit wahrselig nicht vorstellen, was du schon wieder schwärzt — oder du würdest die Schuld davon tragen, wenn du mich langweilst oder nicht zärtlich wärst.“

Eine Pause, ein paar Atemzüge lang. Margit stand, sich ihres Laufröckens erstickend inne werdend, so still, dass sie ihr Herz stopfen hörte.

Dann „Giss, ich werde es nicht können! Ich kann nicht heiter sein und vergnügt, wenn ich immer denken muss — du kennst meine übertrieben empfindlichen Nerven und meine blödsinnige lebhafte Phantasie . . . immer, wenn ich dich nun sehe, werde ich mich fragen müssen, was ihr zusammen geplant habt, wie du ihn angesehen und angelacht hast, und was er wohl denkt . . . hundert blödsinnige Vorstellungen werde ich haben . . . das erfrage ein anderer . . . ein Spießbürgert mit Spießbürgernerven! Von mir verlange das nicht.“

Wieder eine kleine Pause. Dann Giselas Stimme, anders wie vorhin: „Du kannst ruhig sein, Aurel, ich werde es nicht tun . . . siehst du, das muss ich fühlen, das muss du mir sagen, wie du mich liebst — ich bin ein kleines gesünges Pätzlamm in deinen Händen, wenn ich deine Leidenschaft fühle. — Nun noch nicht mehr solch Gesicht, Lieber, komm her . . . nun? Komm. Du denkst, du vergibst dir was, wenn du zu mir kommst? Ich soll zu dir kommen? Nein, das kann ich nicht . . . du sollst zu mir kommen . . . las mich das sehen, Aurel, ich sage auch bitte.“

Margit hörte ein paar Schritte, für ein paar Momente stand sie der Atem: man wird mich hier entdecken! Dann war es still, so still, dass sie leise Küsse hörte und dann wieder Giselas Stimme. „Na siehst du . . . siehst du . . . nein, tolle still, jetzt will ich küssen . . . holt ganz still . . . ist das gut? . . . ich liebe dich, ich liebe dich, und du mich?“

Margits Gesicht flammte, ihr Blut sang in ihren

werten angesehenen großer Familien, zugunsten der Bedürftigen wird der Kriegsverwundeten bezüglich des Preises.

Dr. Das Stadtbau. Paris, 8. Jan. (Dienstag.) „Zentral“ schreibt von dem Finanzminister nach die Absicht zu, die Tradition wieder aufzunehmen, nach der das Stadtbau am 1. Juli zu beginnen hat.

### England.

Dr. Britische Arbeitslosenversicherung. London, 8. Jan. (Eng. Drabbericht.) Die britische Regierung hat eine Gesetzesvorlage zur Verhinderung gegen Arbeitslosigkeit eingereicht. Diese Versicherung wird 11½ Millionen Arbeiter zwischen 16 und 50 Jahren umfassen. Gehen eine wöchentliche Zahlung von 4 Pence findet ein Arbeiter sich eine Unterstützungsrente von 15 Schilling wöchentlich, während die Frauen bei einer Rente von 8½ Pence 12 Schilling pro Woche erhalten sollen. Die Arbeitgeber zahlen für jeden Versicherten den gleichen Betrag, während der Staat ein Drittel des Gesamtbetrages leistet.

Dr. Beilegung des Metallarbeiterstreiks. London, 8. Jan. (Drabbericht.) Der Streik der Metallarbeiter, der mehrere Monate dauerte hat und den guten Gang vieler Industrien beeinflusst, ist beigelegt worden. Die Arbeitgeber haben sich zur sofortigen Wiederaufnahme der Arbeit verpflichtet. Nun: die Annahme des gestern getroffenen Abkommen wird später abgestimmt werden.

### Italien.

W.T.R. Der Neujahrsgruß im Quirinal. Rom, 3. Jan. (Drabbericht.) Siegfried. Der König empfing das diplomatische Corps zur Entgegennahme der Neujahrsgrüße. Einiges Interesse hat den Wunsch des Königs, hatte sich die Mitglieder und Damen des diplomatischen Corps im Rahmen einer Feier abgezeichnet.

Dr. Eisenbahnspionage bei Post und Eisenbahn. Mailand, 2. Jan. Die Zeitungen sprechen von einer neuen Agitation bei dem Eisenbahnpersonal und bei dem Personal der Post, Telegraphen- und Telephonverwaltung. Der "Corriere della Sera" sagt, dass diese Agitation politische Ziele verfolge. Die Eisenbahner verlangen die Anwendung eines früheren Programms: Die Eisenbahn den Eisenbahnen! Das Personal der Post, Telefonen- und Telephonverwaltung stellt ähnliche Forderungen.

## Wiesbadener Nachrichten.

### Die Lage in der Angestelltenbewegung.

Über den gegenwärtigen Stand der Angestelltenbewegung herrscht in der Allgemeinheit eine große Unklarheit, und doch ist es wichtig, bei dem gewöhnlichen Umgang der Organisationen speziell in Wiesbaden und Umgebung und ihrer Bedeutung im heutigen Zeitalter sie etwas genauer kennen zu lernen. Um die Bewegung jedoch richtig beurteilen zu können, ist ein kurzer geschichtlicher Rückblick notwendig. Die früheren Ansätze einer Angestelltenbewegung sind schon im Ende des 17. Jahrhunderts zu beobachten; doch auch die im 18. Jahrhundert gegründeten Vereine hatten eine ähnliche, bestens provinzielle Bedeutung. Gestern in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurden Vereine gegründet, die fast nicht nur über ganz Deutschland, sondern über die ganze Welt verbreitet waren. Die Ursache zu diesem Gedanke lag in der zunehmenden Größe und Weltgeltung des Landes; durch das Verleben des Mitgliederkreises infolge Stellenwechseln konnten die Vereine auch ausbreiten. Neben dieser äußeren Ursache bestand aber auch noch eine innere. Die Vereine taten etwas für ihre Mitglieder, in erster Linie durch eine noch heute als vorbildlich erachtete voneinanderneidende Stellenverteilung. Doch war dies nur der erste Schritt auf dem Wege zur Selbsthilfe. Eigene Krankenkassen, Stellenlosen-, Unterstüzungsgesellschaften und Kinderschulen schufen die Vereine für ihre Mitglieder, unterliegten sie auch durch soziale Auskünfte und Gewährung von Hochschul- und im gegenseitigen Wettbewerb suchten sich die Verbände hierin zu überbieten.

Das Verhältnis zwischen Prinzipal und Angestellten moet domino ein patriarchalisches; jeder Prinzipal hat in seinem Angestellten den zukünftigen Kollegen und behandelt ihn als solchen. Nach den vier Jahren, als die Industrialisierung des Wirtschaftslebens einsetzte, verschob sich das Bild noch und noch; die Ausübung auf Selbständigkeit legte für die Angestellten geringer zu werden. Sofort aber zeigte die Angestellten Anteilnahme für Sozialpolitik. Als diese durch Bismarck eingeleitet wurde, machten auch die Angestelltenverbände ihre Wünsche dazu geltend, die später in der Schaffung der Reichsversicherungsschule für Angestellte eine ihrer wichtigsten Ziele wurden. Noch immer waren die wirtschaftlichen Gegensätze zwischen den Angestellten und den Arbeitgebern nicht so scharf zugezogen, als

Ohren. Holz bewusstlos schlich sie über den Teppich zurück, ließ die Türen hinter sich auf, sagte der Mann im Korridor mit gespannten Worten, dass sie wieder kommen würde, wenn das gnädige Fräulein allein sei und ging geistesabwesend die Treppe hinunter, die Straße entlang. Als sie über die Brücke kam, sah sie obseits, unbeklebt, und von der Dämmerung umfassend, die Insel liegen, fühlte sich angezogen und ging hinüber, suchte die einjamstigen Wege. Hier, in der Stille, auf den halbdunklen Wegen, dachte Dr. Jenö Beyers kleine, blonde Frau über die großen Rätsel der Liebe nach, auch: Alarkeit in ihre wirbelnden Gedanken zu bekommen.

Das also war Gisela! Das! Wie hatte sie doch gesagt? War es möglich, dass eine Frau so etwas sagte? „Ich habe seinen Mund noch nicht daraufhin angesehen, ob ich von ihm gefüllt sein möchte.“ Hatte es laut gesagt? Wie unglaublich, wie unbegreiflich! Schon der Gedanke in solcher Form, aber das laut auszusprechen! Das war . . . das war „unzüchtig“.

„Du würdest die Schuld tragen: wenn du mich langweilst oder nicht zärtlich wärst —“ hatte sie gesagt. Und der Mann hatte ihr nicht geantwortet: „Ich verachte dich. Im Gepäck, was für ein Gelehrte hatte er ihr gemacht! Und war zu ihr gegangen und hatte sie gefüllt. Wie sie sich gefüllt haben möchten . . . förmlich gefüllt hatte sie es, denn aus den Worten, die zwischen ihnen hin und hergegangen waren, und an dem Ton, in dem sie gesagt waren, hatte sie erkannt, welch starkes Gefühl die beiden für einander hatten. Ein Gefühl, das sie — in einem Entsehen vor sich selbst erkannte sie es — den beiden bitter neidete. Ein Gefühl, nach dem sie selbst plötzlich leidete. Wie sich Menschen lieben möchten! Sie dachte an Jenö, ihren Jenö; schöner und geliebter stand sein Bild vor ihr, als hätte sie ihn bis heute alltagmäßig gesehen.



wird. — Beitreit der Abgabe von Brennholz an die minderbemittelte Bevölkerung. Kriegerwitwen usw. wurde beschlossen, eine Kommission mit den nötigen Vorarbeiten zu beauftragen. — Ein weiterer Punkt betrifft die Eingemeindung nach Wiesbaden. Da Wiesbaden eine Anfrage wegen Eingemeindung nach Wiesbaden gerichtet hat, so sollen auch hier die entsprechenden Schritte eingeleitet werden. Schon im Mai 1918 ist, wie Herr Bürgermeister Schmidt mitteilte, eine Eingemeindungskommission gewählt worden. Doch ist diese über die ersten Schritte nicht hinausgekommen, da Wiesbaden in dieser Sache nichts mehr von sich hören ließ. Die allgemeine Stimmung ging nun dahin, daß über kurz oder lang doch die Eingemeindung kommen müsse, doch will man sich der Stadt nicht aufdrängen, denn es gilt auch die Rechte der Schiersteiner Einwohner zu wahren. Eine Kommission hat nunmehr das Vordere zu veranlassen. — Bei dem Antrag auf Unterstützung der durch die Epidemie betroffenen Einwohner wurde, beschlossen, zwei vernichtende Schritte wieder herstellen zu lassen, und zwar aus dem Grunde, da bei der großen Wohnungssucht bald wieder brennbar zu machen. Da der Hausschreiber nicht in der Lage ist, die Arbeiten selbst ausführen zu lassen, legt die Gemeinde die Kosten vor, die durch Eintragung gestellt werden. — Nach einer Reihe weiterer kleiner Beschlüsse war die Tagesordnung erledigt.

#### Das Hochwasser.

sch. Schierstein, 2. Jan. Die Hauptgeschäfte, die durch das Hochwasser unferen, die drohte, wenigstens dem unteren Teile, scheint nunmehr gesetzt zu sein. Am Neujahrsfeiertag war ein Höhen von etwa 10 Centimeter festgestellt. In der Lindenstraße, Kirchstraße usw. steht das Wasser noch in den Keller und Hauern. Der Schaden, der angerichtet wurde, läßt sich erst nach dem Ablauen des Wassers schätzen.

FC. Dossenheim, 2. Jan. In der Baumhalle des Gärtners Karl Röder an der Schiersteiner Straße wurden in nicht unwürdiger Weise 200 junge Obstbäumchen durch Abbrechen vernichtet.

#### Aus Provinz und Nachbarschaft.

FC. Hahn i. L., 2. Jan. Für die Gemeinden Hahn, Bleidenbach, Wimsbach, Weken und Neuholz wurde eine Ortsgruppe d. Freigrafenstadt und hinterliegenden mit dem Ort dahin vereinbart und dem Wilhelm-Jäger-Hahn der Börse übertragen.

FC. Aus Nassau, 2. Jan. Die Main- und Lahneseinfahrt macht sich wieder bemerkbar, so wurde sie unter dem Ausnahmefeste des Gutsächters Wüst zu Hof Hoblenz bei Niedernhausen sehr gepeilt.

#### Sport.

\* Der preußische Oberlandesschulmeister v. Oettingen ist mit Schuljahr 1919 zurückgetreten. Er bekleidet seit nunmehr 10 Jahren den Rücken des Großen Georg Schubert und erwähnt nun große Verdienste um den deutschen Raumport.

#### Lebensmittelverteilung

W. die 2. Woche vom 5. bis 11. Januar 1920.  
1/2 Liter Mehl . . . zum Preise von 138 Pf. je 1/10 Lit.  
250 g Käuflichkeit . . . . . 40 Pf. je 250 g in  
den Hintergeschäften 1—23.

175 g Zucker . . . . . Preise von 113 Pf. je Pf.  
75 g Mandisnus (weiß) . . . . . 128 Pf. je Pf.  
125 g amer. Hafergrütze . . . . . 180 Pf. je Pf.  
125 g Graupen . . . . . 71 Pf. je Pf.  
Koch. Suppen, matenit. . . . . 50 Pf. je Pf.

Als Ertrag für schlende Kartoffeln werden von Dienstag ab in den Kartoffelgeschäften auf Feld 2 der Kartoffellart verteilt:

250 g Erbsen . . . . . zum Preise von 330 Pf. je Pf.  
250 g Hasenflocken . . . . . 180 Pf. je Pf.

#### Sonderverteilung

für Kinder im 3. bis 6. Lebensjahr:  
250 g Kindergerstenmehl . . . . . Preise von 80 Pf. je Pf.

#### Mitteilungen.

Mehl und Kartoffeln. Besondere Bekanntmachung wird im Laufe der Woche erfolgen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1920. F 370

Der Magistrat.

#### Veränderungen in der Brotversorgung.

I. Die am 29. Oktober 1919 geänderten Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot im Stadtgebiet Wiesbaden vom 2. Mai 1917 werden hiermit wie folgt berichtig:

zu I. § 3.

Ab 5. Januar 1920 gelangen als Wochenmenge je Kopf der Bevölkerung 1770 gr. Mehl neue Ausmühlung Legm. 2400 gr. Brot zur Verteilung.

zu II. Verordnung.

Die am 20. Oktober 1919 angeordnete Tendenz wird wie folgt erweitert:

Als Einköhlbrot wird gebastet. Brot aus Mehl und neuer Ausmühlung nach der vom Magistrat jeweilige festgesetzte Prüfung. Die Wochenmenge wird hergestellt in 2 Laiben mit je 1375 gr. Teiggewicht und 1200 gr. Verkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Brot.

zu IV. Höchstpreise für Brot und Mehl.

Unter Auslegung der Verordnung vom 22. 11. 19 werden folgende Preise ab Verkaufsstelle festgesetzt:

für ein Einheitsbrot von 1200 gr. Verkaufsgewicht 1.20 Pf.

für ein Weizenbrot von 1130 gr. Verkaufsgewicht 1.70 Pf.

für ein Graubrot von 1130 gr. Verkaufsgewicht 1.10 Pf.

für eine Weizenmenge Antiebels & 1800 gr. Verkaufsgewicht 6.— Pf.

für ein kg gemischtes Weizengehirn 1.35 Pf.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1919. F 370

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Entgegen den in der Stadt verbreiteten Gerüchten gelten wir hiermit bekannt, daß für die Abjempfung der roten Pässe (Personalausweise) mit dem Dreisproben-Stempel, feuerfrei gebrüllt ist.

Nur solche Personen, die nach dem amerikanisch oder englisch oder belgisch besetzten Gebiet reisen, müssen diesen Stempel auf ihren roten Pässen haben. Es wird erachtet, daß vorerst nur solche Personen, die unauffassbar reisen müssen, ihre Pässe abstempeln lassen.

Die Abjempfung geschieht nach wie vor Großstraße 12, Villa Colonia. F 370

Wiesbaden, den 3. Januar 1920.

Der Magistrat.

#### Neues aus aller Welt.

##### Hochwassermeldung.

mr. Mainz, 3. Jan. Der Rhein stand hier heute früh 4.64 Meter, ist also seit gestern nur um wenige Centimeter zurückgegangen. Deswegen wird jetzt allgemein fallen des Wassers geträumt.

mr. Koblenz, 3. Dez. Die Hochwassergeiste scheint jetzt beständig, da der Rhein und die Mosel miteinander stehen.

mr. Trier, 2. Jan. Der Rhein ist jetzt gestiegen, am nächsten Tage er kann höchsten Stand erreicht haben, um 22 Centimeter gesunken. Der Pegel zeigte abends 8 Uhr 8 Meter gegen 8.06 Meter am Abend 12 Uhr.

W. 1.-B. Köln, 3. Jan. (Oberbürgermeister.) Der Rhein ist seit gestern um 54 Centimeter gesunken.

Die Seine steht weiter. mr. Paris, 2. Jan. Die Hochwassergeschiebe verzögert sich in Frankreich seit gestern wieder. Nach den Wetterberichten steigen die Seine, die Marne und die Oise fortwährend. Bei Chatoune ist der Wasserstand um 6½ Meter höher als der normale.

Eisenbahnausfall. W. T.-B. Altona, 3. Jan. (Oberbürgermeister.) Am 2. Januar suchte der von Hertha kommende Güterzug 248 auf den im Bahnhof Altona, Kreis Herzberg, stehenden Personenzug 247 auf. Beide Lokomotiven und je zwei Gepäck- und Personenwagen wurden getroffen und 22 zerstört, darunter 6 Leute. Viele Lokomotiven und je zwei Gepäck- und Personenwagen wurden schwer beschädigt. Weshalb der Güterzug das Haltesignal überschritten hatte, unterliegt noch der Untersuchung.

#### Handelsteil.

##### Unsere künftige Anleihepolitik.

Das Ergebnis der Zeichnung auf die erste Sparprämienanleihe mit 3.8 Milliarden Mark ist als ungünstig empfunden worden. Man hat sich während des Krieges daran gewöhnt, bei jeder Anleihe mit einem zehn- und mehrjährigen Milliardenerfolg zu rechnen, und hat darüber vergessen, daß auch die erste Kriegsanleihe im September 1914 nur annähernd 4% Milliarden einbrachte. Die erste Prämienanleihe ist unter ausgesprochen ungünstigen Verhältnissen zur Zeichnung aufgezogen worden: Deutschland hat den Krieg verloren. Das gesamte Wirtschaftsleben steht vor außergewöhnlichen Schwierigkeiten. Um die Betriebe wieder in Gang zu bringen, müssen die Kapitalien für den Ankauf von Rohstoffen und für die Betriebsführung bereit gehalten werden. Die Steuervorlagen, die soeben in der Nationalversammlung angenommen worden sind, zwangen viele Kapitalisten und Unternehmer, große Beträge für die Staatssicherheit bereit zu halten. Der dauernde Rückgang der Valuta führt zu immer neuen Preissteigerungen und

macht bei denjenigen Volksschichten, die von ihrem Arbeitseinkommen leben müssen, das Soare fast unmöglich.

Unter solchen Umständen war das müßige Ergebnis der ersten Sparprämienanleihe für den unbefangenen Beobachter keine Überraschung. Trotzdem bleibt die Funktionierung der schwelenden Schulden durch Aufnahme fester Anleihen eine der dringendsten Aufgaben. Der letzte Reichsbankausweis stellt einen Notenumlauf von über 32 Milliarden Mark und einen Bestand an Darlehenskassenscheinen im freien Verkehr von über 13 Milliarden Mark fest. Solange solche erwartigen Mengen ungedeckten Papiers im Umlauf sind, sinkt der Wert unseres Geldes im Ausland und steigen unsere Inlandspreise. Nur die baldige Umwandlung des Papiergefäßes in feste Anleihen kann uns im Ausland wieder kreditfähig machen. Es gilt das Problem zu lösen, einen Teil der gewaltigen Lasten, die uns der Krieg auferlegt hat, auf die kommenden Generationen abzutragen.

Bei der Sparprämienanleihe muß der volkswirtschaftlich und moralisch bedenkliche Anreiz (die Aussetzung des Streitkrieges) streng auseinander gehalten werden, von dem großen finanziellen Gedanken der Übertragung von Schulden auf die Zukunft. Ohne diese Entlastung der Gegenwart können wir nicht hoffen, den unter so ungünstigen Umständen für uns beginnenden internationalen Wettbewerb einzigermaßen aussichtsreich aufzunehmen.

Es verlaufen, daß die Reichsregierung sich mit großen Anleiheplänen in der dargestellten Richtung traut. Vertraut sie selber auf den Erfolg dieser Anleihepolitik, so war es unnötig, das Kapital und damit den Unternehmensgeist so zu lämmen, wie es durch die gewaltige Steuerbelastung der parlamentarischen Dezemberarbeit geschehen ist.

##### Banken und Geldmarkt.

= Die Bankfirma Gebrüder Salzbach in Frankfurt a. M. teilt mit, daß sie Herrn Rechtsanwalt Heinrich Kirchhelles, Schwiegerson des Herrn Dr. Sulzbach, als Teilhaber aufgenommen hat.

**Wettervoraussage für Sonntag, 4 Januar 1920**  
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Zunehmende Trübung, allmählich südliche bis südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

sowie die Verlagsbeilage "Unterhaltende Blätter" Nr. 1.

Für einmorig für den politischen Teil: 7. Günther; für den Unterhaltungsteil: 6. v. Noorden; für den lokalen und gewerblichen Teil und Geschäftsteil: W. G. für den Handels- und W. G. für die Belegschaft und Reklame: H. Dornau, nämlich in Wiesbaden.

Preis u. Verlag der A. Schäffer-Poeschl'schen Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

Entfernung der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Übernahme vom 1. Januar an die

#### Kitt-Anstalt

für Glas und Porzellan von J. Gimbel und bitte die werte Kundenchaft das Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Achtungsvoll  
**Frau E. Hinz**  
Schwalbacher Straße 29.

#### Benzol

wagenweise greifbar in Mainz, A. & C. Levy, Mainz Rheinstraße 50, am Kaiserhof.

Geschäftl. Empfehlungen

#### Fahrten

ins Unbekannte sowie An-  
sichten von Norden und  
Süden der Raderolle wird  
vorsichtig erachtet.

E. Schermuth,  
18 Mauerstraße 16.

#### Marcus Berlé & Cie.

gegr. 1829 Bankgeschäft gegr. 1829

commanditiert von der Deutschen  
Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873

Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstraße 28

##### Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

##### Provisionsfreie Girokonten.

##### Verzinsliche Geldeinlagen.

##### Kredite in laufender Rechnung.

##### Schränke

unter Mitterschluß der Mieter (in  
großem, neuerautem Stahlkammer-  
Gewölbe).

F 319

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß  
wir von heute ab für Ferngespräche unter

**Nr. 400, 670 u. 830**

und für Stadtgespräche unter F 303

**Nr. 590 u. 592**

an das hiesige Telephonamt angeschlossen sind.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1919.

#### Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

#### Erfahrener Kaufmann

übernimmt die Ausstellung der

#### Umsatzsteuer-Erläuterungen

wie das Ordnen der hierfür erforderlichen Bücher.

Offerten unter A. 998 an den Tagl.-Verlog.

#### Reparaturen

und Umbändern an elektr. Leitungen, elektr. Apparate, Beleucht.-Röhr., Grammophonen und dergl. werden schnell u. billig ausgeführt

von Fritz Waller, Adlerstraße 22, Telefon 2867.

Bum 15. 1. auf unverd.

**Dienner**

auf Stelle eines Herren  
gesucht, der auch Haushalt  
überl. Vorzuherr. vormitt.  
bis 11 u. nachm. nach 6  
Kontakt 65.

Anderer Haushalter  
gesucht. Konditor. Kessel,  
Kirchstraße 78.

Inverlässige

**Zeitungsträger (in)**

für zweimal zwei Stunden  
täglich bei unter Bezahlung  
sofort gesucht. Vorzuherr.  
Montag vorm. Tag. F 45

Haupt-Agentur

der Königlichen Zeitung

**D. Trenz**

G. m. b. H.

Kaiser-Friedrich Platz 3.

Zeitungsträger(innen)

Rohportiere

Kriegsinvaliden

Stellenlose, Frauen und  
Kinder, finden hohe Ver-  
dienst. Ruh. Str. 28,  
2 r., Sonntags von 11-3.

**Stellen-Gesuche**

Weibliche Personen

Haushaltspersonal

**Fräulein**

w. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchen

Stellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
MädchenStellung auf Paus., schwere  
Haushaltung, Stenographie u.Rohschneidereien, je-  
doch nicht verlief. Off. u.

D. 991 an den Tagbl. B.

Sucht für häusliches  
Mädchenw. läng. Zeit im Parfüm-  
atelier sucht pass. Stellung.  
F. u. B. 300 Tagbl. B.Sucht für häusliches  
Mädchen



**Villa am Kurpark**

10 Zimmer, großer Saal, 90 Stufen groß. Garten zu verkaufen. Agenten benötigt. Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Bad Nauheim.**

Villa, entw. 15 Zimmer mit Badewanne, im mittleren Geschäftsbereich. Die Villa ist bei den Bürgern sehr beliebt, sie verfügt über einen großen Tiefgang und einen kleinen Balkon. Die Villa ist leicht zu verkaufen. Anfrage der gärtnerischen Einrichtung ist erlaubt. Eine eigene Villa ist ebenfalls möglich. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäfts- u. Etagenhaus**

ebere Rheinstraße, Südtor, gut rentabel, ausführlich beschrieben. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Hotel - Restaurant**

ist besonderer Umständen halber zu verkaufen. Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwischen Wiesbaden und Bleibach**

**Landhaus** mit 8 Raumkabinen, Wirtschafts- und Küchenräumen, 10 Wohnzimmern, 2 Badezimmern, 2 Kellerräumen, 2. Stock, e.g. Bistro, Apfelweinfasserei, Braumeister, Bierbrauer, im ganzen 90. Morgen groß, mit Wasserbereitung für Mühlbetrieb, auch für kleine Fabrik geeignet, zu verkaufen durch Immobilien-Betriebsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Wilhelmstraße 3/5.

**Immobilien-Kaufgeschäfte**

**Mod. Villa** mit Garten (8–10 Zim.), auch Hohenlohe, zu kaufen geplant. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Etagen-Villa** od. seines Etagenhauses

mod. Villa mit Garten (nicht ausgedehnt), in einer Zone von Schleife liegt, wegen hoher Ansiedlung zu kaufen geplant. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Einfamilien-**

**Haus** neuzeitlich, mit Garten eben, auch mit einem Wohnraum, nicht zu kaufen geplant. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnhaus**

zentrale Lage, mit großem Wohnraum, gekauft. Off. mit Preisunter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Schule Haus für Mezger**

mod. Zentrum der Stadt, mit Stellung, Vermietter verdeckt. Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Landhaus**

ca. 8 Rm., möglicherweise mit Ställen, im unmittelbaren Nähe Wiesbadens, zu kaufen geplant. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Etagenhaus**

entw. 4–5 Rm., 2. Stock, v. Seebühne zu kaufen geplant. Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Hotel - Restaurant**

zu kaufen geplant. Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa zu kaufen gesucht.**

In Wiesbaden ober. Umgebung eine Villa ob. Einfamilienhaus zu kaufen geplant. 10–20 Rm., eventuell mit Wohnraum und Garten. Anfrage unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterricht****Hauslehrerin**

gesucht für sofort wegen Erkrankung der bisherigen, die erwünscht ist. Mädchen im Alter von 18–20 Jahren. Anfrage unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Oberschulnachhilfe in Mathematik.**

Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Rentables Haus**

mit vierzehn Zimmern unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Neutere Wohnhäuser, z.B. Pensionshäuser, im weiteren Vororten sowie Villen und sonstige Objekte zu verkaufen. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Biebrich a. Rh.**

Haus in besserer Lage mit Kosten u. Wirtschaft billig zu verkaufen. Off. unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Gute Kapitalanlage!**

Großes Haus in Wiesbaden zu verkaufen. Röhrt. bei 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Haus - Verkauf!**

In Soaneuberg ist ein Hausbaurund mit Nebengebäuden u. 9 Rm. 55.000 DM verbraucht. Preis, w. noch bestimmt, für Siedlungswert aber als Gelehrte. Anzahl eines, ob bald 20.000 DM. Preis unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

ersteilte Nachrufe u. Lehrbücher. Nachrufe von Professoren in Zeitschriften unter 0. 303 an den Tagbl.-Verlag.

**Unterfundner**

Hofbuchhändler  
**HEINRICH STAADT**  
Wiesbaden — Bahnhofstr. 6.

Moderne Graphik  
Alte Sfiche

Graphisches Kabinett  
Dauerausstellung im 1. Stock  
Eintritt frei. — An- u. Verkauf.

# Kalasiris

Patente aller Kulturstaaten.



Idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des bestehenden Korsets, macht schlanke, elegante Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von Künstlerie Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das Ka'siris - Spezialgeschäft, Wiesbaden, Wilhelmstraße 4. Telefon 4251.

# Möbel

Schlafzimmer in verschiedenen Ausführungen etc.

Küchen in lackiert, pol. Kiefer, Pitchpine etc.

Speisezimmer etc. zu billigsten Preisen...

Außerdem: Großes Lager in Einzel- und Korb-Möbeln.

Auf Wunsch Zahlungsleichterung.

**J. Wolf** Wiesbaden,  
Friedrichstr. 41, 1.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

## Elektrisches Licht

in allen Preislagen,  
elegante u. einf. Ausführung.

Alle Gas- und Petroleum-lampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

## Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstatt angefertigt.

Elektrisches Inst.-Geschäft

**W. Hinnenberg**  
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

## Max Hess

Installation Taunusstrasse 5  
empfiehlt sich zur

### Anfertigung von Seiden-schirmen und Ampeln

in eigenem Atelier. Auch zugegebene Stoffe werden verarbeitet. Fachmann. Einrichtung von

### Vasen-Lampen.

Auf- u. Umarbeitung v. Kronleuchtern.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen mit Kupfer- u. Aluminiumleiter. Beleuchtungsanlagen auf Rechnung des stadt. Elektrizitätswerks. Reparaturen an Elektromotoren, Widerständen, Koch- und Heiz-Apparaten. Telefon- u. Signalanlagen werden ausgeführt von

**Albert Stöppeler**, Karlstraße 28, Part.

# Wir bauen um!

Wir stellen  
2000 Mäntel und Kleider, Blusen und Röcke  
billig zum Verkauf.

Damenbekleidung **SCHLOSS** Langgasse 32.  
K170

**Korsett**  
„Bequem“  
**Carl Goldstein**  
Gegr. 1877. Webergasse 18. Fernruf 605.

**Spiralbohrer**  
liefern  
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft  
Inh. Heinrich Müller  
Spiralbohrerfabrik  
Fernruf 441 u. 623 Wiesbaden, Helenenstr. 26.

**Stapel-Schuhhaus**  
in Straßen- und Gebrauchsschuhwerk.  
Touristen-Stiefel Fahleder-Stiefel Boxkalf-Stiefel  
Rindleder-Stiefel Braune Stiefel Chevreux-Stiefel  
Schaften-Stiefel Rindsplatz-Stiefel Hochschaft-Stiefel  
Laschen-Schuhe Schul-Stiefel Lackschuh-Schuhe  
Sportkalf-Stiefel Holz-Stiefel Warme Schuhe  
**Schuh-Kuhn** Bleichstr. II, Wellritzstr. 26  
Wiesbaden. Telefon 6236.

**Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftsamt**



Inh. P. H. Walther, Wiesbaden,  
Langgasse 4. — — — Fernruf 687.

Altstes Büro am Platze, bekannt für durchaus zuverlässig und leistungsfähig.

### Nachforschungen

in allen vertraulichen Angelegenheiten.

**Auskünfte** zu Privat-, Heirats- und Geschäftszwecken, bezl. Familie, Vermögen, Einkommen, Mitgift, Vorleben, Ruf, Charakter, Lebenswandel, Gesundheit u. alles Wissenswerte. Viele freiwillige Dankesbriefe. Grösste Erfolge. Solide Preise.

# Berthold Jacoby

Internationale und überscische Möbeltransporte

Niederlassung **WIESBADEN**  
Dotzheimer Straße 57, Ecke Werderstraße (Am Bismarckring)  
Telephone: 4123 und 4010.

Stadt- u. Fern-Umzüge :: Spedition :: Lagerung.

Stammhaus: Hamburg.  
Niederlassungen: Wien :: Paris :: London :: New-York :: Wiesbaden.  
Leitung in Wiesbaden:  
Robert Ulrich (früher Prokurist der Fa. L. Rettenmayer, G. m. b. H.)

**Magerleit.** „Oriental. Kraftpulvers“  
Palat 5 Ml. 35.  
Hauptniederlage: Schilzenhof-Apotheke, Langgasse 11.



Erste deutsche  
**Strumpf-Klinik**  
Geschw. Schweizer  
Mannheim i. Baden.  
Auskunft und Annahmestelle  
Wiesbad. Frauenverein  
Langgasse 13.  
Gerr. Seine Strümpfe  
werden am vorteilhaftesten  
neu befüllt in der  
**Strumpf-Klinik**.  
Auf Wunsch wird das  
Material dazu geliefert. F 205

Geschäfts-Verlegung!  
Weine ist  
Riehlstraße 8, Part.

Grau Trautmann  
Damenkleiderin.

**Schirme**  
Großer Ausverkauf  
zu billigen Preisen.

**Jr. Meißner**  
Hirschgarten 28, 3.

### Kaufmännische Lehrgänge

der Betriebsgemeinschaft kaufmännischer Verbände  
Geringes Honorar, kleine Klassen, gründliche Ausbildung  
durch Lehrkräfte aus dem Beruf. Neue Lehrgänge Anfang

Januar. Auskunft und Anmeldung bis 5. 1. 20.

Sedanplatz 3, 1. Fernruf 6285.

**Märchenfilm für die Jugend**

I. das schönste u. beste und kostet nur 20 Pf. Leihgebühr für 2 Wochen. Einzigstes Spezialgeschäft nebst großer Reparatur-Werkstätte, Präzisions-Dreherei u. Ladestation für Akkumulatoren. Große Auswahl in allen elektr. und mechan. Lehrmitteln und Spielwaren. Gleichträder und Taschenbatterien eingetragen.

**Feinr. Schulz**, Feinmechaniker,  
Mauritiustr. 9. Tel. 3275.

### Für Reise-Pässe

**Passbilder** in 24 Stunden lieferbar  
6 Stück 3.50 Mk.  
12 " 6.— Mk.

**Kunst-Atelier E. Albert**  
Moritzstrasse 20.

# Möbel

in gediegener Ausführung zu niedrigst gestellten Preisen.

## Schlafzimmer

## Speisezimmer

## Herrenzimmer

## Küchen

## Einzelne Möbel

in reichhaltiger Auswahl.

**Möbelhaus Buchdahl**  
WIESBADEN 4 Bärenstraße 4.

### Mehrere Waggons

**Defen.d.r.p. Rüchenherde**  
und Ascheimer

sofort greifbar abzugeben.

**L. Jessel**, Frankfurt a. M.  
Taunusstraße 40. Tel. Hansa 8815.

### Gegen die Kohlennot!

Heizmaterialsparer — Dauerbrandöl  
für Küchen 1-1 Zimmer 1-1  
Zentralheizung u. Industrie  
50 % Kohlen- und Geldersparnis! 50 %  
Höchste Hitzeentwicklung! Längere Brenndauer.  
Ueberall sofort verwendbar!

Alleinvertrieb für das besetzte Gebiet:  
**Werner & Otto**, Wiesbaden  
Jahnstraße 10.

Vertreter an allen Plätzen gesucht.



**Nur bis 15. Januar**  
sind die bedeutend herabgesetzten  
**Weihnachtspreise!**

meines Präparatoriums maßgebend.  
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

**Schloßdrogerie Siebert**, Marktstr. 9.

### Afelier

für vornehme  
Damenbekleidung

CLARE REUTER  
langjähr. Direktorin in ersten Häusern

Philippssbergstraße 20.

### Wegen Inventur

bleiben unsere Geschäftsräume

Montag, Dienstag und Mittwoch geschlossen.

**Moritz Herz & Cie.**

Möbel u. Innendekoration, Friedrichstr. 88.

**Kaufmänn. Verein Wiesbaden, E. U.**

Montag, den 5. Januar,  
abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsaal  
des Kurhauses:

**VORTRAG**

des Herrn Georg Weldbaas, Kreis  
**Verborgene Wunder der Kleinwelt.**

**Vorführungen mittels des Projektionsmikroskopes.**

Eintrittspreis für Nichtmitglieder: 1. Platz  
3 Mk., 2. Platz 2 Mk. F 285

Die Plätze sind sämtlich nummeriert.

Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben auf diese Eintrittspreise 50% Er-  
massigung. Kartenausgabe für die Mit-  
glieder nur in der Geschäftsstelle, Luisen-  
str. 26, gegen Vorweis der Mitgliedskarte  
oder der letzten Beitragsquittung.

Kartenverkauf für Nichtmitglieder in den  
bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakat-  
anschlag). Vorbehaltene Plätze nur bei  
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56 und  
J. Schottenfels & Co., Theaterkolon. 29/31.

**Deutsche demokratische Partei.**

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zu der am  
Festtag, 6. Januar, abends 6 Uhr, im Restaurant  
Kloß, Rheinstraße 63, stattfindenden, von der Belegschaft  
behörde genehmigten

**Mitglieder-Versammlung**  
ergeben sich.

Tagesordnung: F 365

Bericht über den Leipziger Parteitag.  
Die Mitgliedslisten sind am Saaleingang vorzuzeigen.

Der Vorstand.

**Steuererklärungen**

Bücher-Revisionen,  
sowie das Einrichten, Belägen und  
Abschließen der Geschäftsbücher wird  
unter strengster Diskretion gewissenhaft  
erledigt.

**Ludwig Götz**

bebildigter Bücherrevisor, Niedernhausen L Ts.  
Telephon 45.

**Bestellungen auf Brennholz**

für Feuer, Zentralheizungen und Bäder werden wieder  
in jedem Quantum entgegengenommen.

**Ulrich, Müller & Voß**

Aohengroßhandlung

Straße: Mainzer Straße 38 a. — Telephon 294.

**Soeben erschienen!**

Ein neuer Roman von

**Else Sparwasser****"Antony van Obbergen"**

1920

**Trauringe**

C. Struck Goldschmied  
Michelsb. 15

**Erstes Spezial-Geschäft**

für seine

**Ondulation - Manikure**  
**Champonieren - Frisieren.**

Fabrikation aller Haararbeiten.

Aufmerksamste Bedienung.

Sonntags geöffnet von 9-12 Uhr.

**H. Terhorst**, Langgasse 11, 1  
(im Hause Schützenhof-Apotheke).

**Geschäftsverlegung.****Fischhaus „Westend“**

Meinen werten Kunden und Abnehmern teile höfl.  
mit, daß ich mein Geschäft von Wellstraße 8  
nach dem heutige 29 Helenenstraße 29  
vom 2. Januar ab verlegt habe.

Erfüllt mir daselbe Vertrauen durch meine lang-  
jährige Tätigkeit auch dahin folgen zu lassen.

Telephon 4043.

**Daniel Thiel**  
Gießhandlung.

Hof-Vergolderie u. Kunsthändlung

**Karl Schäfer**

Moritzstr. 54, an der Goethestr.

Radierungen / Pastell.

Aquarell/Zeichnungen

Gemälde.

Große Auswahl gerahmter Bilder :> Kunsblätter.

Vergolderie. Einrahmungen.

**8 Trauringe**

Dukatengold 900 gestempelt

18 kar. Gold 750

14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 22.50 an

Enorme Auswahl siehe am Lager.

**Bok**

70 Kirchgasse 70

gegenüber Mauritiuspl. Wiesbaden.

Tel. 6138. 52

All meine Freunden und Gönner unserer  
Gesellschaft, insbesondere der 9.-G.  
„Möve“ für die so zahlreich übermittelten Glück-  
wünsche zum „Neuen Jahre“ herzlichen Dank.

**9.-G. „Fidelitas“.**

Der Vorsitz.

Gebe hiermit bekannt, daß ich meine  
**Verlobung**  
mit Fräulein Mina Mernberger, Sonnenberg  
**aufgelöst habe.**

**Wilh. Röder,**  
Wiesbaden, Hellmundstraße 56.

Statt Karten!

Rosa Goldschmidt  
Leopold Abraham

Verlobte.

Cassel  
Moltkesstr. 6

Biersdorf-Wiesbaden

1. Januar 1920.

Marie Schmitz

Carl-Heinz Schell

Verlobte.

Wiesbaden.

Statt Karten!

Anne-Marie Meili  
Heinrich Freund

Verlobte.

Hambach 1/T. Neujahr 1920. Wiesbaden

Adolf Floersheim

Liesel Floersheim

geb. Kahn

Vermählte.

Hamburg 4. Januar 1920. Wiesbaden.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Anne-  
Marie mit Herrn Curt Koch, stud.  
chem., beobachten sich anzuseigen

Direktor

Kermann Zimmermann

u. Frau Louise,

geb. von Lottner.

Gauting 6. München.

**Betten**

Bettfedern, Decken, Kissen, Bettdecken,

**Polstermöbel**

in guten Qualitäten  
preiswert.

Möbel - Hand

**Buchdahl**

4 Fädenstraße 4.

**hosenträger!**

kräftige Hercules-Hosen-

träger von Gummidand

mit starkem Leber, sowie

Endwellsträger

mit Gummidien in größter

Auswahl zu soliden Preisen

bei Fritz Strensch, Reichs-

gasse 50. 42

Auto-Pneu

815/105 875/105 880/120

liefer preiswert

**Aug. Seel**

Auto-Material

Schwalbacher Str. 27.

Tel. 3021.

**Wasch-Eisen**

Eisen-

Pulver

Arznei,

Jahresproduktion einer eng-

lichen Fabrik, abzugeben.

**B. M. J. C.**

7 Thomaestraße, Wiesbaden.

Flur-

garderoben

Nordmöbel

Schlafzimmer

Speisezimmer

Älpler usw.

zu billigen Preisen. 5

Möbelhaus

**J. Wolf**

Friedrichstraße 41.

**+ Magerkeit +**

Schöne, tolle Störperform.

ausreiche oriental. Stoff-

villen, a. für Schlafzimm.

u. Schwäbe, preiswert

gold Webstoff u. Ehren-

stück, in 6-8 Wochen bis

zu 1000,- 1500,- 2000,-

Gold Webstoff aus

1000,- 1500,- 2000,-

1500,- 2000,- 2500,-

2000,- 2500,- 3000,-

3000,- 3500,- 4000,-

4000,- 4500,- 5000,-

5000,- 5500,- 6000,-

6000,- 6500,- 7000,-

7000,- 7500,- 8000,-

8000,- 8500,- 9000,-

9000,- 9500,- 10000,-

10000,- 10500,- 11000,-

11000,- 11500,- 12000,-

12000,- 12500,- 13000,-

13000,- 13500,- 14000,-

14000,- 14500,- 15000,-

15000,- 15500,- 16000,-

16000,- 16500,- 17000,-

17000,- 17500,- 18000,-

18000,- 18500,- 19000,-

19000,- 19500,- 20000,-

20000,- 20500,- 21000,-

21000,- 21500,- 22000,-

**Verkäufe****Privat-Verkäufe**

1. Preis wegen Blasen.  
zu verk. unter zwei die  
Wahl. Röder, Rothe-  
ritze 19.  
Kiel 5 u. bläb. Arbeit,  
Pferde, mittelschwer, ver-  
käuflich. Düsselgarter Str. 8.  
1/2 Jahr. St. Rassejohlen  
zu verk. Ludwigstraße 8.  
Blaueiner Wollschund,  
von al. Hahn 1. 2.  
Waldstraße 14.  
Deutscher Schäferhund,  
Brodererw. al. Leopold-  
meier, Düsseldorf 171.

**Irish-Terrier**

Mündin, rasserein. 9 Mon.  
alt, aus Privathand zu  
verk. Anfragen Tel. 8206.

Deutscher Schäferhund  
4 M. alt, mit Stammbaum  
preiswert zu verk. Käthe, Wiesbadener Str. 70, Offiz.

Jg. Schäferhund  
billig zu verk. bei Röder,  
Griedrichstr. 27, Offiz. Post.

**Junger Hund**  
1/2 Jahr alt, sehr wach-  
sam, zu verkaufen.  
Kant, Adelheidstraße 10.

zurast-Odin.  
gutes Aussehen, zu ver-  
kaufen. 2. Kl. Wettfeld-  
straße 28.

**Ranarien** ucht  
mit Zubehör zu ver-  
kaufen. Blücherstr. 26, 1. L.

**Eleg. Reiterveststücks**  
Pr. 15. Maer. 10.— sowie  
Bräutigamer Br. 11. 30.

o. So. daher 2. 21. 2.

Nylonfutter-Handschuhe  
preiswert zu verkaufen  
Biekenaustraße 29. 3.

**Leder-Handtasche**  
gedr., Größe 55 x 35 x 25  
zu verkaufen. Röderich,  
Hermannstr. 24, Höhe 1.

Kinaboden (autif.)  
zu verk. nachm. 4—8 Uhr.  
Zeimföhler,  
Rothschildstraße 4.

**Federboa,**  
neu, schwarz, lang, zu  
verk. Helmutstr. 37, 1. r.

**Naturfarb. Tuchspiegel**  
zu verk. Schulweg 18, 2.

Zwei Ketamuffe  
mit Druckknöpfen zu verk.  
nur an Büro. Aben-  
dner Straße 6. 3. L. vom

**H.-Gehpelz**  
f. mittl. sch. Figur zu verk.  
Adolfallee 34, 3, nur  
zwischen 11 und 1 Uhr.

**Herren-Gehpelz**  
ech. Woll, f. mittl. Gr.,  
zu verkaufen Büch. str. 30.  
im Pavillon geschäft.

Mod. lange Peri-Jacke,  
menig getragen, preisw.  
Röderichstraße 7, 2. L.  
bis 11—12 Uhr

Seal-Jackett  
mit Staubrocken preis-  
wert zu verk. Adelheid-  
straße 28, 2.

**Eleg. sch. Tischmantel**  
(Größe 48) zu verkaufen  
Wittlichstr. 1. Laden.

Au. verk. Pelzblatt.  
sehr. eleg. Jacken- und  
Gesellschaftskleider. Leder-  
täsch. Pril e'er Spinn-  
berge m. Points. Nähers. im  
Taubl. Berlin.

Fall n. Darm-Samtblatt  
bill. zu verk. Üb. in. Keller-  
straße 18. Gert. 2.

Neuer Damensmantel  
zu verk. Dies, Göben-  
straße 22. Post.

Berlin. netr. Mäntel,  
dorlecken. Stoffwill. zu  
verk. 6. Post. Wettfeld-  
straße 5. 2. Etage.

Toksen. schwarz,  
Gr. 42—44, breit, zu  
verk. Fächer. 4. 1. r.

Dunkelbl. D. Jackenkleid  
(Größe 44) zu verkaufen  
Wittlichstr. 1. Post.

**Cl. schw. Kleid**  
je eine Bluse und ein Unter-  
rockbill oben. Kleiststr. 23. 2.

Eleg. Seidenkleid,  
Colienne-Mantel und Voll-  
kleid (Gr. 42—44), neu,  
bill. zu verkaufen Westend-  
straße 23, 2 rechts.

Dunkelbl. Tuchfotstum  
(Gr. 42). Et. 2. 21. 2. r., zu  
verk. Lena, Ad. Reichert, 80  
Innenhof von 11—12 Uhr.

Schöner Jungl. Anzug  
n. 14—16 J. bill. Recht.  
Wittlichstraße 20, Post, 3.

Mod. Seide,  
die. Minnenstände zu  
verk. Altestraße 6. 2. 1.  
Wodentag 10—12 Uhr.

Neues eleg. Ballkleid  
u. alte Wettbewerbe bill.  
zu verkaufen Oranien-  
straße 1. 3.

2 mod. Greve d. kleine Bl.  
zu verk. Sodamit. 7. 2. 1.

Ein Koninkl. Anzug,  
seit neu. Dodenbügel, eine  
1/2 lange schwarze Domini-  
nde zu verk. Ederben-  
straße 21, 1 rechts.

Zu verkaufen.  
Schwarz schwarzer Schrot.  
Anzug, fast neu, Größe 1.70,  
Röderich. 21. Post.

Gin Smokina  
mit Weste, wie neu, für  
alte Mittelfigur, preisw.  
zu verkaufen. Krone.

Smoking-Anzug  
u. Gebrochenau beide auf  
Seite gearbeitet, vorzügl.  
auf erhalten, billig zu  
verkaufen. Krone.

Neuer Modenanzug  
preiswert zu verk. Röderich.  
Reichstraße 2. 2. 1.

Strapazier-Anzüge  
billig zu verk. Schneider-  
meister Heinr. Rothe-  
ritze 1. 1. 2.

Neuer Modenanzug  
preiswert zu verk. Röderich.  
Reichstraße 2. 2. 1.

Frack u. Weste  
pr. Ausf., f. gr. schl. Figur.  
Winterüberzieher für  
starken Herrn billig zu  
verk. Rheinstraße 75, 2.

Neuer dunkelf. Anzug,  
mittler. Größe 1.70, 2. 2. 1.  
zu verk. Anzug 11—12 Uhr.  
Röderich. im Taubl. Post.

Grosvenor-Anzug,  
out erhalten, out Seite  
reicht. Au. verk. Schmal-  
bader Straße 61, 1. r.

**Frack u. Weste**  
pr. Ausf., f. gr. schl. Figur.  
Winterüberzieher für  
starken Herrn billig zu  
verk. Rheinstraße 75, 2.

Eleg. Reiterveststücks  
Pr. 15. Maer. 10.— sowie  
Bräutigamer Br. 11. 30.

o. So. daher 2. 21. 2.

Nylonfutter-Handschuhe  
preiswert zu verkaufen  
Biekenaustraße 29. 3.

**Leder-Handtasche**  
gedr., Größe 55 x 35 x 25  
zu verkaufen. Röderich,  
Hermannstr. 24, Höhe 1.

Kinaboden (autif.)  
zu verk. nachm. 4—8 Uhr.  
Zeimföhler,  
Rothschildstraße 4.

**Federboa,**  
neu, schwarz, lang, zu  
verk. Helmutstr. 37, 1. r.

**Naturfarb. Tuchspiegel**  
zu verk. Schulweg 18, 2.

Zwei Ketamuffe  
mit Druckknöpfen zu verk.  
nur an Büro. Aben-  
dner Straße 6. 3. L. vom

**H.-Gehpelz**  
f. mittl. sch. Figur zu verk.  
Adolfallee 34, 3, nur  
zwischen 11 und 1 Uhr.

**Herren-Gehpelz**  
ech. Woll, f. mittl. Gr.,  
zu verkaufen Büch. str. 30.  
im Pavillon geschäft.

Mod. lange Peri-Jacke,  
menig getragen, preisw.  
Röderichstraße 7, 2. L.  
bis 11—12 Uhr

Seal-Jackett  
mit Staubrocken preis-  
wert zu verk. Adelheid-  
straße 28, 2.

**Eleg. sch. Tischmantel**  
(Größe 48) zu verkaufen  
Wittlichstr. 1. Laden.

Au. verk. Pelzblatt.  
sehr. eleg. Jacken- und  
Gesellschaftskleider. Leder-  
täsch. Pril e'er Spinn-  
berge m. Points. Nähers. im  
Taubl. Berlin.

Fall n. Darm-Samtblatt  
bill. zu verk. Üb. in. Keller-  
straße 18. Gert. 2.

Neuer Damensmantel  
zu verk. Dies, Göben-  
straße 22. Post.

Berlin. netr. Mäntel,  
dorlecken. Stoffwill. zu  
verk. 6. Post. Wettfeld-  
straße 5. 2. Etage.

Toksen. schwarz,  
Gr. 42—44, breit, zu  
verk. Fächer. 4. 1. r.

Dunkelbl. D. Jackenkleid  
(Größe 44) zu verkaufen  
Wittlichstr. 1. Post.

**Cl. schw. Kleid**  
je eine Bluse und ein Unter-  
rockbill oben. Kleiststr. 23. 2.

Eleg. Seidenkleid,  
Colienne-Mantel und Voll-  
kleid (Gr. 42—44), neu,  
bill. zu verkaufen Westend-  
straße 23, 2 rechts.

Dunkelbl. Tuchfotstum  
(Gr. 42). Et. 2. 21. 2. r., zu  
verk. Lena, Ad. Reichert, 80  
Innenhof von 11—12 Uhr.

Schöner Jungl. Anzug  
n. 14—16 J. bill. Recht.  
Wittlichstraße 20, Post, 3.

1. V. S. Schuhstück (44),  
1. V. n. Schwarzlaube (44)  
zu verk. Hirschstraße 13. 1. 1.

**Herren-Halbschuhe,**  
Nr. 43, zu verk. Näheres  
im Tagbl. Verlag. Ln.

Angela Fass  
herren-Schnürschuhe  
(42 u. 48), 1 Paar Bill.  
Schnürstück (28) u. ein  
V. n. Schnürschuhe (40) zu  
verk. Et. 1. V. n. Längenstr.

1. V. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441



Turnerschaft Wiesbaden.  
J. V.

## Turnplan:

1. Turnen der Männerriege: Mittwoch ab 8-9.30 Uhr.
2. Turnen der Frauenriege: Montag u. Donnerst. abends von 8-9.30 Uhr.
3. Turnen der aktiven Turner: Freitag ab 8-9.30.
4. Turnen der Elter: Mittwoch u. Samstag nachm. von 4-5.30 Uhr.
5. Turnen der Mädchen: Mittwoch u. Samstag nachm. von 3-4 Uhr.

Der ame Turnbetrieb findet bis auf weiteres in der oberen Turnhalle des Quirinus II statt. Zugang vom Hofplatz, Eingang im Schuhhof hinauf. Die ersten Turnstunden im neuen Jahr beginnen am Mittwoch, den 7. Jan. ab 8 Uhr. Unsere Mitglieder laden wir zu regelmäßigen Turnbesuch freudl. ein. Ein Gäste willkommen. Eltern, schickt eure Kinder, Söhne und Töchter zum Turnen. Nun können wieder die Turnstunden bei der Turnlehrerin H. Hartwig und den Turnwarten: Christian Koch u. Emil Müller, außerdem scheintlich bei dem Vorstand oder mündlich beim Hausmeister Sturm in unserem Vereinshaus, Schwalbacher Str. 8. Der Vorstand.

## Taschenlampen

Batterien in allen Größen  
mit vierstündiger Brenndauer. Beste Qualität.

Heinrich Kneipp Nachflg.

Wiesbaden. Goldgasse 9.

## Bierstube Poths

Langgasse 7. Telephon 6465

empfiehlt seine Selbststärkung

mit Original Pilsner Urquell

Dortmunder Union

Kulmbacher Pilsbräu

Wiesbadener Germania.

**Prv.-Ges. "Siegfried"** Wiesbaden. (Gegr. 1907) An Stelle des ges. Wohlens sind j. Feier d. 12. Jahr. Besiedeln am Samstag, 10. Januar, in den Räumen des "Wingertgarten" (Soilb. Turngelehrte), Schuhb. Str. 8. Große Abend-Unterhaltung mit Ball statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familie u. Freunde unseres Vereins höf. einladen. Anf. 8 Uhr. Ball-Leitung: Herr Tanzlehrer A. Deller. — Wintergarten-Orchester. Bei Bedarf genehmigt.

Ter Vorstand.

**P.-G. "Möve"** (Geschloss. Gesellschaft). Sonntag, den 4. Januar 1920, ab 3 Uhr:

Humor. Unterhaltung mit Tanz im Restaurant "Kaiseraal", Sonnenberg. Es lädt freundl. ein. Ter Vorstand.

**Tanzschule H. Schröder**

Weissenburgstraße.

Heute Sonntag: **BALL**

Germania, Helenenstr. 27. — Anfang 3 Uhr.

**Tanzschule A. Meß.**

heute von 3 Uhr ab:

**Tanzfränzchen**

Saalbau Burggraf, Waldstraße.

ff. Tanzfläche. 6 Mann Muß.

**Saalbau "Rassauar Hof", Sonnenberg.**

heute Sonntag von 3 Uhr an:

**Großes Tanzvergnügen.**

Moderne Musik. Verstärkte Hausskapelle.

Spiegelglatte Tanzfläche. Vorzügliche Getränke.

Es lädt freundl. ein. Bei. Wlh. Boß.

**Saalbau "Launus" Rambach.**

heute großes Tanzvergnügen.

Es lädt freundl. ein.

Gastwirt Stahl.

**Hotel u. Weinhause Prinz Nicolas.**

Täglich ab 5 Uhr Künstler-Konzert.

Festsäle für alle Gelegenheiten.

Neuer Besitzer: Fr. Lederbogen.

**F. W. K.**

Heute ab 4 Uhr:

**= TANZ =**

Schwalbacher Hof, Emser Straße 44.

**Bonbonnière**

Wein-Restaurant u. Tanzsäle.

Jeden Sonntag ! TANZ!

ab 2 Uhr:

**Saalbau Friedrichshalle, Wiesbaden**

Haltest. d. Elektr., Linie 6. Mainzer Str. 116. T. 3166.

Heute Sonntag, 4. Jan. 1920, von 3 Uhr ab:

**Tanz.**

ff. Tanzfläche. In Musik. Leitung: Herr Hans Seel.

Eingang:

Luisenstraße 2

(im Hotel Metropole).

**Bonbonnière**

Eintritt frei!

**Park-Kaffee**

Erstklassiges Schramm-Orchester.

Gut geheizte Räume.

**"Fischzucht"**

den ganzen Winter geöffnet!

Bohnenkaffee, Tee, Kakao und Kuchen. Belagte Brote.

**Sport-Café "Oberholz"**

geöffnet!

8 wertvolle Preise.

**Weinklause**

Kirchg. 15. Tel. 6072.

Das große Neujahr-Programm mit

**Pia u. Hardy**

und Grete Fluss.

**Kammer-Lichtspiele**

Mauritius-tr. 12.

**Drückende Fesseln.**

Großer Schlagerfilm in 5 Akten.

**Der blaue Ibis.**

Gesellschafts-Drama in 4 Akten.

Nachm. halbe Preise.

**PAN**

Sonntag ab 3 Uhr:

**Hotel Nikolas**

Nikolastr.

Modern bei

Tanzklub Kaffee u. Kuchen.

Ter Vorstand.

**HERDING**

Wintergarten

Jeden Sonntag, von 3½-5½, nachm.

**Künstler-Konzert.**

Leitung: M. de Poll.

— Eintritt frei. —

**T. C. O.**

Heute ab 3 Uhr:

**Café Orient.**

Heute Sonntag,

3. Januar, vorm. 11½, Uhr:

**Frühkonzert**

des Philharmonisch Orchesters.

**Weinklause**

Kirchg. 15. Tel. 6072.

Heute Sonntag,

den 4. Januar,

nachm. 4 Uhr:

**Tanz-Tee.**

Auftreten sämtl. Künstler.

**KINEPHON**

Fortsetzung des großen

Mia May-Zyklus.

Die Herrin der Welt.

II. Teil: Die Geschichte der Maus Grezzard.

Schauspiel in 6 Akten mit Mia May

und Hans Morendorf.

Dämon der Technik, amerikan. Schauspiel.

Am Flügel: Hr. A. Rausch.

Ende 11 Uhr.

**U. T.**

Heute:

**Panopta**

II. Teil

Die Schreckenhöhle in

der Tiefe des Sees.

5 Akte. Riesen-Sensat.

Eine Stunde Hochspannung, Verfolgung,

Urtreppen, Kämpfe etc.

Weitere Worte über

**Panopta** überflüssig

Gutes Programm.

**Thalia.**

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Nur 3 Tage!

**Henny Porten**

in dem satir. Drama

**Die Sieger**

Die fremde Frau.

Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit: 3-10 Uhr.

**Lichtspiel - Hans Westend.**

Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

1. Ouvertüre zu "Romeo und

Juliet" von Ch. Gounod.

2. Nocturne von P. Chopin.

3. Fantasie aus dem Liederzyklus "Die schöne Müllerin" von F. Schubert.

4. Ouvertüre zu "Oberon" von C. M. v. Weber.

5. Walzer aus der Oper "Eugen Onegin" von Tschaikowsky.

6. Ballettmusik aus "Sylvia" von L. Delibes.

Abends 8 bis 10 Uhr.

Leitung: H. Jirmer, stell. Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper "Marietta" von W. Wallace.

2. Polonäse in A-dur von F. Chopin.

3. Finnlandia, symphonische

Deplat von J. Sibelius.

4. a) Norwegisches Wiegenlied, b) Trautes Dämmerungsliedchen von O. Kähler.

5. Carmen-Suite Nr. 2 v. Bizet.

6. Vilja-Lied aus der Operette "Die lustige Witwe" v. Lehár.

7. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Holländer" von Wagner.

Nachmittags 4 bis 6 Uhr bei